



Sachbearbeitung Bildung und Sport

Datum 12.01.2009

Geschäftszeichen BS/KA

Beschlussorgan Schulbeirat

Sitzung am 29.01.2009

TOP

Behandlung öffentlich

GD 037/09

Betreff: Bundesfestung Ulm

Anlagen: 1

Antrag:

Vom Bericht Kenntnis zu nehmen.

Iris Mann

Genehmigt:
BM 2.OB

Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des Gemeinderats:

Eingang OB/G

Versand an GR

Niederschrift §

Anlage Nr.

Sachdarstellung:

150 Jahre Fertigstellung der Bundesfestung Ulm/Neu-Ulm Deutschlands größtes Festungsensemble



**„Entdecke Deutschlands größte Festungsanlage
direkt vor Deiner Haustür!“**

Stadtgeschichte erleben!

Im Jahr 2009 feiern die Städte Ulm und Neu-Ulm mit einem vielfältigen Programm die Fertigstellung der Bundesfestung (gebaut von 1842 bis 1859 unter Festungsbaudirektor Moritz Karl Ernst von Prittwitz und Gaffron).

Das Jubiläum ist für beide Städte Anlass, die Festung und ihre Bedeutung für die Städte wieder ins Blickfeld zu bringen: An die historischen Zusammenhänge erinnern, ungewöhnliche und normalerweise nicht öffentlich zugängliche Orte durch Führungen, Feste und Veranstaltungen erlebbar machen und ein Diskurs über Stadtentwicklung am Beispiel der Festungsanlage sind Sinn und Inhalt des Jubiläumsjahres.

Erlebte Stadtgeschichte bedeutet besonders auch, Schülerinnen und Schülern einen erlebnisorientierten Zugang zu diesem Thema zu ermöglichen und Anknüpfungspunkte zu bieten. Ideen und Möglichkeiten hierzu sollen anhand einiger Beispiele aufgezeigt werden. Hier handelt es sich nicht nur um erlebte Stadtgeschichte, sondern um kulturelle und ästhetische Bildung in der Praxis.

1. Eröffnung des Festungsweges 12. Juni 2009

Ausflugsziel und Anknüpfungspunkt für Projektarbeiten und Referate

Derzeit entsteht um Ulm und Neu-Ulm ein gemeinsamer, zusammenhängender Festungsweg mit zahlreichen Informationsstelen zu den einzelnen Gebäuden. Der innere Festungsring wird somit informativ erlebbar und zugänglich gemacht. Mit seinen ca. 9,5 km Länge lädt er auch ein, Schulausflüge mit einer Entdeckungstour zu verbinden. Das Jubiläumsjahr und der Festungsweg bieten auch zahlreiche Anknüpfungspunkte für Referate. Neue Publikationen zu verschiedenen Themen zur Bundesfestung sind derzeit am Entstehen.

5. Erlebte Kulturgeschichte – Kontiki-Kunstcamp Ulm/Neu-Ulm

21.-25. Juli 2009

Fast eine Woche lang haben kunstinteressierte Schüler (ab 15 Jahre) Zeit, sich im Fort Friedrichsau in verschiedenen Workshops unter Anleitung professioneller Künstler mit dem Gelände auseinanderzusetzen und der Geschichte sinnlich nachzuspüren. Neben der Gestaltung mit verschiedenen Materialien und Techniken, wird auch mit Landart dem besonderen Ort in der Friedrichsau begegnet. Die TeilnehmerInnen werden für das Camp von der Schule freigestellt. Zum Abschluss findet ein großes Fest statt, bei dem die Ergebnisse der Woche in einer Ausstellung präsentiert werden.

6. Führungen

Speziell für das Festungsjubiläum wird es das ganze Jahr über an verschiedenen Orten Führungen zu unterschiedlichen Themen geben. Im Anhang sind einige Kontaktadressen vermerkt. Bei Interesse unterstützt die Hauptabteilung Kultur gerne Lehrkräfte, welche mit ihrer Schulklasse eine Führung zu einem besonderen Festungsthema machen, oder eigene Ideen für Schulprojekte umsetzen wollen. Dazu zählt auch die Vermittlung von Kontakten zu Festungsnutzern.

Förderkreis Bundesfestung Ulm e. V.

Jeden ersten Sonntag im Monat um 14.00 Uhr führt der Förderkreis Bundesfestung Ulm durch das Fort Oberer Kuhberg. Eindrucksvolle Gewölbe, Türme, Mauern, lange Galerien und Stollen werden im Originalzustand gezeigt und erklärt.

Ulm / Neu-Ulm Tourismus GmbH (UNT)

Über das Jahr hinweg wird es zum Thema „150 Jahre Bundesfestung Ulm/Neu-Ulm“ zahlreiche Sonderführungen geben.

Dokumentationszentrum Oberer Kuhberg Ulm e. V. (DZOK)

Das DZOK bietet spezielle Führungen an, welche außer der KZ-Gedenkstätte und deren Geschichte auch den Infanteriestützpunkt Gleiselstetten behandeln. Zeitzeugen werden über ihre Erlebnisse dort berichten.

7. Vorträge

Während des Jubiläumsjahres wird die Bundesfestung auch immer wieder Thema für Vorträge sein. Dabei spielen nicht nur Geschichte und militärische Nutzung eine Rolle, sondern auch die Bedeutung der Festung für die Stadtentwicklung in Ulm und Neu-Ulm. Die Themen sollen Anstoß für eine lebhaftige Diskussion geben.

8. Gestaltung eines Raumes in der Wilhelmsburg

Angebot zur Projektarbeit

Es gibt die Möglichkeit, in einigen Räumen der Wilhelmsburg historische Schauräume einzurichten, die die Lebensbedingungen der Bewohner aus unterschiedlichen Zeiten veranschaulichen. Bei Interesse können Schulklassen im Rahmen einer Projektarbeit Ideen entwickeln und vor Ort umsetzen.

Beispiele: Deutsch - Französischer Krieg 1870
 Nutzung als Auffanglager nach 1948

9. Haus der Stadtgeschichte

Malwettbewerb

Im Rahmen der archivpädagogischen Arbeit möchte Herr Sanwald vom Haus der Stadtgeschichte einen Malwettbewerb zum Thema Bundesfestung gezielt für Schulen konzipieren.

Arbeitskreis Schule und Archiv

„Schule und Archiv“ bietet ganzjährig viele spannende, kreative und abwechslungsreiche Möglichkeiten, sich z.B. während einer Projektarbeit praktisch mit dem Thema auseinanderzusetzen. Schülern können sich spezifische

Vorgänge in einem Archiv anhand ausgesuchter Quellen erschließen. Gleichzeitig werden damit allgemeine historische Entwicklungen am lokalen Beispiel veranschaulicht.

So werden Kinder und Jugendliche zu einer an den Quellen orientierten Auseinandersetzung mit der Geschichte rund um die Bundesfestung angeregt.

„Die Festung und ihre Bedeutung für Stadtgeschichte und Stadtentwicklung“

Ausstellungseröffnung: voraussichtlich 11. September 2009

Mit der Ausstellung werden neue Forschungsergebnisse zur Nutzungsgeschichte der Bundesfestung nach deren Fertigstellung präsentiert. Auf Anfrage werden auch Führungen für Schulklassen angeboten.

10. Weitere Ideen

Schülerguide „Schüler führen Schüler“

Schüler erarbeiten sich vor Ort und über Quellen Kurzreferate zu einem Festungsteil und präsentieren die Ergebnisse vor Ort. Eine Präsentation der Ergebnisse als „Guide“ über Klassengrenzen hinaus ist denkbar.

Medien- und Informationsmaterial

Das Thema Bundesfestung stößt bereits jetzt auf großes Interesse. Im Laufe des Jahres werden Bücher, Broschüren, eine Filmdokumentation und Unterrichtsmaterial entstehen und erscheinen.

11. Mitmachprojekt für Schüler der 3. und 4. Klassen in Ulm/Neu-Ulm

„Entdecke Deutschlands größte Festungsanlage – direkt vor Deiner Haustür“

Realisation: Heinz Schoppel, Förderkreis Bundesfestung Ulm e.V.

Das Mitmachprojekt soll im zweiten Schulhalbjahr 2009 starten.

Das Paket besteht aus Unterrichtsmaterialien, einem kleinen Festungslexikon (noch nicht ganz fertig) und einem Anschreiben, das noch den Ereignissen angepasst werden muss. Anhand des Materials kann das Thema vorab im Klassenzimmer besprochen werden. Beim anschließenden Exkursionsteil vor Ort (z.B. Glacisanlagen) gibt es die Möglichkeit, das Gelände zu erleben.

Das Material soll über die Schulverteiler der Städte Ulm und Neu-Ulm an die Schulen gelangen und Anregungen bieten, sich vor Ort erlebnisorientiert mit dem Thema zu beschäftigen. Natürlich stehen die Unterlagen dann auch im Internet zum Download bereit.

Als Anreiz für eine ausgiebige Beschäftigung mit dem Thema könnten Preise angeboten werden. Zudem unterstützen die Städte ggf. Klassen bei der Suche einer Präsentationsmöglichkeit, z.B. von Wandzeitungen, Bildern, Fotos. Es sollen öffentliche Räume für Ausstellungen angeboten werden.

Als Werbemaßnahme wird es begleitend zum Internet und einer Ankündigung im Programmheft auch Pressemitteilungen geben und ggf. über Newsletter informiert.

Kontakt Daten:

Gesamtkoordination:

Stadt Ulm – Hauptabteilung Kultur

Frauenstr. 19

89073 Ulm

Telefon: 0731/ 161-4701

Fax: 0731/ 161-1631

ka@ulm.de

Projektpartner:

Förderkreis Bundesfestung Ulm e.V.

Bahnwaldstr. 11

89233 Neu-Ulm

vereinsvorstand@festung-ulm.de

Haus der Stadtgeschichte - Stadtarchiv Ulm

Weinhof 12

89073 Ulm

Telefon: 0731/161-4200

Telefon für die Anmeldung von Führungen durch die Ausstellung (ab Mitte September):

0731/161-2831

Dokumentationszentrum Oberer Kuhberg e.V.

Büchseengasse 13

89073 Ulm

Telefon: 0731/ 21312

Fax: 0731/ 9214056

info@dzok-ulm.de

Kulturwerkstatt Kontiki Ulm

Im Stadtreial,

Magirus-Deutz-Str. 14

89077 Ulm

Telefon: 0731/153032

Fax: 0731/153045

claas@kontiki.vh-ulm.de